

«6417 FRIDOLINS ROBOTIK» GOES USA



27 Jugendliche aus dem Glarnerland nehmen zum zweiten Mal als Team der Kantonsschule Glarus am grössten amerikanischen Roboterwettbewerb teil.

Bild zVg

eing. 27 Jugendliche aus dem Glarnerland bauen weitgehend selbstständig einen Roboter. Sie nehmen zum zweiten Mal als Team der Kantonsschule Glarus unter dem Namen «6417 Fridolins Robotik» am grössten amerikanischen Roboterwettbewerb teil.

Anfang Januar wurden die Aufgaben des diesjährigen Wettbewerbs bekannt gegeben. Das Team muss für dieses Jahr einen Roboter entwickeln, der Würfel vom Boden aufnehmen und auf einer bis zu 1,8 Meter hohen Plattform platzieren kann. Schliesslich muss sich der Roboter auch an einem

Haken 30 Zentimeter über den Boden ziehen. Technische Unterstützung bekommen die Jugendlichen von Mentoren, berufstätigen Personen, die in technischen Bereichen arbeiten, und von regionalen Unternehmen. Ideen vorschlagen und konstruieren müssen die jungen Glarner schon selber.

An diesem Projekt arbeiten Auszubildende aus der Industrie und Gymnasiasten gemeinsam. Dies ist eine einzigartige Möglichkeit, Neues zu erlernen. Automatiker und Konstrukteure der Netstal Maschinen AG und der Marti Engineering AG gehören dieses Jahr auch zum Team.

Für den Bau des Roboters hatte 6417 Fridolins Robotik genau sechs Wochen Zeit. Er wird in einer Kiste versiegelt. Um aber bis zum Wettkampf im April die Software noch weiterentwickeln zu können, wird an einem zweiten, identischen Roboter gearbeitet. Mit diesem sind dann ausgiebige Testfahrten möglich.

Das Team ist zuversichtlich, mit einem konkurrenzfähigen Roboter an den Start gehen zu können. Allerdings ist die Aufgabenstellung der Austragung 2018 anspruchsvoll und man hat sich die Ziele sehr hoch gesteckt. Im Gegensatz zum letzten Jahr soll der aktuelle Roboter über alle Fähigkeiten verfügen, mit denen im Wettkampf Punkte erzielt werden. Letztes Jahr hatte man sich noch etwas eingeschränkt und beispielsweise auf das Schiessen von Bällen verzichtet. Trotzdem hat das Team der Kantonsschule Glarus die regionale Ausscheidung in Los Angeles gewonnen und sich auch an den Weltmeisterschaften unter den ersten 10 Prozent qualifiziert. Eine Wiederholung dieses Erfolges ist jedoch sehr unwahrscheinlich ...